taxi heute ALTERNATIVE ANTRIEBE

Flüssiger dank Flüssiggas?
Über die Vor- und Nachteile des Autogas-Antriebs

Deutlich geringere Spritkosten, viele Tankmöglichkeiten und eine

große Modellvielfalt- das sind die Vorteile, mit denen der Autogas-

antrieb gemeinhin umschrieben wird. Wir beleuchten die Fakten

aus Sicht des Taxigewerbes.

Bei der Einschätzung, wie viel mit dem
Einsatz von Autogas im Taxialltag tatsäch-
lich eingespart werden kann, unterschei-
den sich die Praxiserfahrungen mitunter
deutlich. Während ein Taxiunternehmer in unserem Forum beklagt, er spare auf-grund des deutlich höheren Verbrauchs im Autogasbetrieb kaum Tankkosten im Vergleich zu seinen Diesel-Taxis ein, kön-nen andere die allgemein ausgegebene Formel „30 Prozent Ersparnis gegenüber Diesel, 40 Prozent gegenüber Benzin" auf unsere Nachfrage durchaus bestätigen. Ein Kollege kommt sogar zu dem Ergebnis, seit dem Umstieg auf Autogas 50 Prozent weniger für Sprit auszugeben.

dadurch das Gewicht und hat unterm Strich bei den Tankkosten deutliches Ein-sparpotenzial.
An Tankmöglichkeiten sollte es jeden-falls inzwischen nirgends mehr mangeln. Mehr als 6.000 Zapfsäulen für Autogas gibt es aktuell in Deutschland und damit rund siebenmal so viele, wie sie Erdgasfahrern zur Verfügung stehen. Auch in puncto Mo-dellvielfalt hat Autogas für Taxiunterneh-mer derzeit die Nase deutlich vorne (siehe
unsere Marktübersicht auf Seite 34). Anders
als noch vor einigen Jahren, als Unter-
nehmer ihr Taxi meist noch in Eigenregie
für den Betrieb mit Autogas umrüsten
lassen mussten und im Schadensfall häufig

Taxiunternehmer Hermann Krüssel aus Haren im Emsland spart dank Autogas rund ein Drittel der Spritkosten.

Fakt ist: Je nach Modell verursacht der
Gasbetrieb einen Mehrverbrauch von bis
zu 20 Prozent, was in der geringeren Dichte
und dem höheren Brennwert von Autogas
im Vergleich zu Benzin begründet liegt. Fakt ist aber auch: Der Literpreis für LPG liegt derzeit im bundesweiten Durchschnitt bei rund 65 Cent und ist damit deutlich niedriger als der von Diesel (1,25 Euro) und erst recht als der von Superbenzin (1,40 Euro und mehr).
Das bedeutet: Wirklich sparen kann nur derjenige Taxiunternehmer, der seine Fah-rer dazu „erzieht", konsequent rechtzeitig Autogas nachzutanken und das Taxi abge-sehen vom Startvorgang nur im äußersten Notfall mit Superbenzin zu bewegen. Wer dies beherzigt, muss zudem nicht dauernd mit vollem Benzintank fahren, verringert

unter Garantieeinschränkungen litten, gibt es heute eine akzeptable Auswahl an taxitauglichen LPG-Modellen, die ab Werk angeboten werden und somit mit einer Herstellergarantie ausgestattet sind. Doch der Autogas-Antrieb bringt auch einen Nachteil mit sich: Aufgrund des höheren Verbrauchs stoßen Taxis mit LPG deutlich mehr CO2 aus als Erdgas- und Hybridfahrzeuge. Das ist auch der Grund, warum Letztere in den Umweltrankings von ADAC, VCD & Co. durchweg deutlich besser beurteilt werden als Autogasmo-delle. Wer also seinen Betrieb als umwelt-freundliches Taxiunternehmen bewerben möchte und dabei möglicherweise auf
eines der Umwelt-Siegel (siehe Beitrag auf
Seite 30) späht, ist mit anderen alternativen Antriebsarten besser bedient.

Unsere Leistung geht auf Ihr Konto

[entspannt]

;

k

§

X

A

Kosten-
freies TARIS-
• Modul!

Abrechnung noch
komfortabler*

Nutzen Sie unsere variablen Einsende-

möglichkeiten und legen Sie Ihren
Auszahlungstermin selbst fest. Die
Auszahlung erfolgt per kostenfreier
Online-Überweisung direkt auf Ihr
Konto. Abrechnung mit Mehrwert
- profitieren Sie von unseren umfang-reichen top Konditionen:

® Komfortable Durchführung des
Datenträgeraustausches

© Qualifizierte Rückläuferbearbeitung

® Feste Ansprechpartner

© Effiziente Software zur Abrechnungs-vorbereitung auch mit Kooperations-
partner möglich

® Privatliquidation

RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH
Am Schornacker 32 • D-464S5 Wesel
Info-Line 02 81/98 85-112
Telefax 02 81/98 85-120
wivw.rzh-online.de • info@rzh-online.de

Ein Un'eiütimifi tu

taxi heute 12-1/2011 19